

Kantonale Strategie zur digitalen Bildung an den Walliser Schulen

Medienkonferenz

14. Januar 2025



Agenda

1. **Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?**
2. Was ist digitale Bildung?
3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?
4. Wie wird die Strategie umgesetzt?
5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?
6. Wie viel kostet die digitale Bildung?
7. Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
8. Schlussfolgerung



Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?

Vermittlung einer digitalen Kultur, eines digitalen Verantwortungsbewusstseins sowie von Grundfertigkeiten in überfachlichen und fachlich Kompetenzen, um die Schülerinnen und Schüler auf die Hochschulbildung und den Arbeitsmarkt vorzubereiten

- ▲ Schülerinnen und Schülern grundlegende digitale Kompetenzen vermitteln, um eine Grundlage für das Handeln in der Gesellschaft und den Zugang zur Hochschulbildung und zum Arbeitsmarkt zu gewährleisten
- ▲ Entwicklung eines digitalen Verantwortungsbewusstseins und Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Lernenden und Studierenden, damit sie die Chancen und Risiken verstehen, ihre digitale Identität beherrschen, ihre Rechte und Pflichten kennen sowie kritisch denken lernen
- ▲ Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zu digitalem Wissen und digitaler Ausrüstung für alle Schülerinnen und Schüler

Traktanden

1. Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?
2. **Was ist digitale Bildung?**
3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?
4. Wie wird die Strategie umgesetzt?
5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?
6. Wie viel kostet die digitale Bildung?
7. Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
8. Schlussfolgerung

Was ist digitale Bildung?

Ein Unterricht, der darauf abzielt, bei den Schülerinnen und Schülern die Kompetenzen zu entwickeln, digitale Tools optimal, kritisch und verantwortungsvoll zu nutzen, sowohl auf ihrem Bildungsweg als auch in ihrem Leben als Bürgerinnen und Bürger

- ▲ Digitale Bildung ist sowohl das Lernen mit digitalen Medien als auch das Erlernen der Nutzung digitaler Medien (mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten)
- ▲ Ein Grossteil des Unterrichts in der digitalen Bildung findet offline, d. h. ohne Bildschirm, statt
- ▲ Die Bildschirmnutzung in der Schule erfüllt die Anforderungen, die von Gesundheitsförderung Wallis diesbezüglich empfohlen werden

Was ist digitale Bildung in der obligatorischen Schulzeit?

Der Kanton Wallis schliesst sich dem interkantonalen und eidgenössischen Willen an, die digitale Bildung in die Schule zu integrieren

- ▲ Digitale Bildung wird sowohl fachlich als auch überfachlich unterrichtet und ist in drei Bereiche gegliedert
 1. Medien: Erziehung in allen Kommunikationsmedien
 2. Informatik: Verständnis der Funktionsweise von Tools und Programmierung
 3. Anwendung: Art und Weise, wie man Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Suchmaschinen, Tools zur Erstellung von Projekten usw. nutzt
- ▲ Im Unterwallis wird die digitale Bildung nach dem Lehrplan «PER numérique» umgesetzt, während sie sich im Oberwallis auf den Lehrplan 21 stützt

Was ist digitale Bildung auf Sekundarstufe II?

Die digitale Bildung wird in die Lehrpläne der Sekundarschulen aufgenommen

- ▲ Für die Schulen konzentriert sich der von der EDK erlassene Rahmenlehrplan (RLP) auf den Umgang mit digitalen Tools, die Integration einer digitalen Perspektive in die Bildungsinhalte und die Entwicklung von transversalen Kompetenzen in allen Fächern.
- ▲ Im RLP wird die wesentliche Rolle des Fachs grundlegende Informatik erläutert, in dem Algorithmen und Programmierung, Daten und Informationen, Systeme und Netzwerke gelehrt werden. Die Studierenden sollen so die Funktionsweise verstehen und an technischen und sozialen Entwicklungen teilnehmen.
- ▲ In der berufsbildenden Sekundarstufe II variiert der Unterricht je nach Beruf und richtet sich nach den vom Bund und Berufsverbänden vorgegebenen Rahmen.

Traktanden

1. Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?
2. Was ist digitale Bildung?
- 3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?**
4. Wie wird die Strategie umgesetzt?
5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?
6. Wie viel kostet die digitale Bildung?
7. Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
8. Schlussfolgerung

Welche Lehrmittel wurden gewählt?

Die Schulen der obligatorischen Schulzeit werden die Lehrmittel *Dé>codage* und *Connected* verwenden

- ▲ Das für das Unterwallis (1H-8H) gewählte Lehrmittel *Dé>codage* wurde vom Kanton Waadt in Zusammenarbeit mit der EPFL UNIL und der PH-VD entwickelt.
- ▲ In der Orientierungsschule basiert der Unterricht auf *Connected*. Dieses Material wurde in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen der Westschweiz und Luzern entwickelt.
- ▲ Die Oberwalliser Schulen nutzen *Connected* bereits ab der 7H.
- ▲ In der allgemeinbildenden Sekundarstufe II gibt es fachspezifische Lehrmittel für das Fach Informatik. Es werden weitere Lehrmittel vorgeschlagen, um die Integration der digitalen Bildung in andere Fächer zu fördern.
- ▲ In der berufsbildenden Sekundarstufe II werden grundsätzlich die berufsspezifischen Lehrmittel verwendet, die von den Organisationen der Arbeitswelt festgelegt werden.

Traktanden

1. Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?
2. Was ist digitale Bildung?
3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?
4. **Wie wird die Strategie umgesetzt?**
5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?
6. Wie viel kostet die digitale Bildung?
7. Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
8. Schlussfolgerung

Wie wird die Strategie umgesetzt?

Die Strategie der digitalen Bildung legt einen einheitlichen kantonalen Rahmen für pädagogische, materielle und finanzielle Aspekte fest

- ▲ Der Staatsrat richtet ein Amt für digitale Bildung ein, das die Aufgabe hat, die Umsetzung der Strategie zu steuern und zu koordinieren
 - 13,5 Vollzeitstellen
 - Übertragung der Ressourcen von ICT-VS
- ▲ Die Ausbildung der Lehrpersonen der obligatorischen Schulzeit begann im Oberwallis 2019 und im Unterwallis 2023. Die PH-VS bietet ausserdem zusätzliche Fortbildungen an, die sich insbesondere mit digitalen Tools, Medienproduktion, künstlicher Intelligenz (KI), Medienerziehung usw. befassen.
- ▲ Kauf des Materials: Bis zur 6H wird das verwendete digitale Material von mehreren Schülern und Klassen gemeinsam genutzt, z. B. ein Tablet für vier Schüler in der 3H und 4H. Ab der 7H steht ein digitales Gerät pro Schülerin und Schüler zur Verfügung, wenn dies für das Lernen erforderlich ist. Auf Sekundarstufe II wird BYOD flächendeckend eingesetzt.

Traktanden

1. Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?
2. Was ist digitale Bildung?
3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?
4. Wie wird die Strategie umgesetzt?
- 5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?**
6. Wie viel kostet die digitale Bildung?
7. Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
8. Schlussfolgerung

Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?

Die vollständige Einführung der digitalen Bildung in der Schule erfolgt bis 2028 für alle Schulstufen

Obligatorische Schulzeit	<p>Im Oberwallis ist der Lehrplan 21 bereits eingeführt.</p> <p>Im Unterwallis hat die schrittweise Einführung des Lehrplans «PER Num» mit dem Schuljahr 2024 begonnen. Seine vollständige Umsetzung ist gemäss Staatsratsentscheid vom Dezember 2022 über die Stundentafeln für den Schuljahresbeginn 2027 vorgesehen.</p>
Allgemeinbildende Sekundarstufe II	<p>Der neue Rahmenlehrplan (RLP) wird ab dem Schuljahr 2026 schrittweise eingeführt, wobei die vollständige Umsetzung für den Schuljahresbeginn 2028 geplant ist.</p>
Berufsbildende Sekundarstufe II	<p>Die spezifischen Berufsverordnungen werden kontinuierlich umgesetzt.</p>

Kantonale Strategie zur digitalen Bildung – Medienkonferenz – 14. Januar 2025



Traktanden

1. Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?
2. Was ist digitale Bildung?
3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?
4. Wie wird die Strategie umgesetzt?
5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?
- 6. Wie viel kostet die digitale Bildung?**
7. Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
8. Schlussfolgerung

Kantonale Strategie zur digitalen Bildung – Medienkonferenz – 14. Januar 2025



Wie viel kostet die digitale Bildung?

Der Kanton sieht eine Erhöhung des Budgets um 6,7 Millionen pro Jahr für alle Walliser Schulen vor

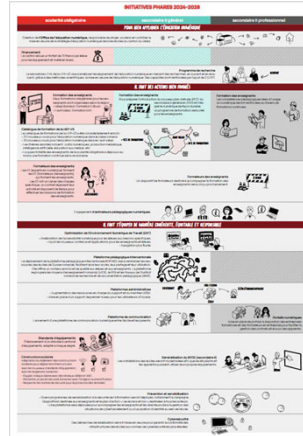
- ▲ Die jährliche Pauschalsubvention von 70 Franken pro Schüler der obligatorischen Schulzeit, die den Gemeinden für alle pädagogischen Ressourcen gewährt wird, umfasst auch das digitale Material.
- ▲ Die Berechnung der Pauschale ergibt sich aus den getätigten tatsächlichen Ausgaben.
- ▲ Ein pragmatischer Ansatz, der eine mehrjährige Finanzplanung für die Gemeinden und den Kanton ermöglicht.
- ▲ 33,5 Millionen zusätzliche Mittel werden vom Kanton in den nächsten fünf Jahren für die digitale Bildung an den Walliser Schulen bereitgestellt.

Traktanden

1. Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?
2. Was ist digitale Bildung?
3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?
4. Wie wird die Strategie umgesetzt?
5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?
6. Wie viel kostet die digitale Bildung?
7. **Welche Entwicklungen sind zu erwarten?**
8. Schlussfolgerung

Welche Änderungen sind zu erwarten?

- ▲ Erneuerung der Governance und Stärkung der Steuerung der digitalen Bildung
- ▲ Verbesserung der digitalen Kompetenzen der Akteure der digitalen Bildung
- ▲ Bereitstellung von digitalen pädagogischen Ressourcen, Ausrüstung und einer leistungsfähigen Infrastruktur



Traktanden

1. Welchen Zweck verfolgt die digitale Bildung?
2. Was ist digitale Bildung?
3. Welche Lehrmittel werden eingesetzt?
4. Wie wird die Strategie umgesetzt?
5. Wie schnell wird die Strategie umgesetzt?
6. Wie viel kostet die digitale Bildung?
7. Welche Entwicklungen sind zu erwarten?
8. **Schlussfolgerung**

Schlussfolgerung

Zu einer verantwortungsvollen und innovativen digitalen Bildung im Wallis

- ▲ Das Wallis des 21. Jahrhunderts
- ▲ Die wichtigsten Ambitionen lassen sich wie folgt zusammenfassen:
 - Schülerinnen und Schüler mit den Kompetenzen ausrüsten, die sie benötigen, um sich in einer digitalen Gesellschaft zu bewegen und gleichzeitig kritisches Denken und digitale Verantwortung zu entwickeln
 - Förderung eines durchdachten und massvollen pädagogischen Ansatzes, der auf eine ausgewogene Integration von Technologien setzt und sich deutlich von einem Konzept des «alles digital» unterscheidet.

Besten Dank

